



FC Rottenburg 1946 e.V.

Wir leben Fußball

Statement Leon Oeschger, Kapitän FC Rottenburg

Hiermit möchte ich mal die Eindrücke des vergangenen Tages zusammenfassen: Bereits beim Betreten der Anlage war deutlich spürbar, wie beeindruckend die Vorbereitungen und die Vielzahl der Helfer waren. Es war ein rundum gelungener Tag, getragen von großem Engagement sowohl der Helfer als auch der Unterstützer – man hatte unmittelbar das Gefühl, dass heute etwas Besonderes bevorstand.

Ein besonderer Gänsehautmoment ergab sich für mich bereits beim Warmmachen, als das Stadion bereits voll besetzt war und Beifall ertönte – das verlieh der Atmosphäre einen professionellen Charakter. Die emotional gehaltene Kabinenansprache untermauerte die Realistik unserer Situation: In neun von zehn Fällen würde Stuttgart als Sieger vom Platz gehen. Dennoch waren wir fest entschlossen, genau diese eine Ausnahme zu sein, die das Spiel in die Verlängerung bringt oder gar mit einem glücklichen Treffer den Einzug in die nächste Runde ermöglicht.

Um dieses Ziel zu erreichen, war volle Konzentration und maximale Leistungsbereitschaft von jedem einzelnen erforderlich. Unser Plan war es, selbstbewusst aufzutreten und das Spiel aktiv mitzugestalten, anstatt defensiv zu agieren und sich über 80 Minuten hinten reinzustellen und nur auf Konterchancen zu hoffen. Rückblickend war dies die richtige Herangehensweise, denn so konnten wir einige vielversprechende Phasen mit Ball zeigen.

Defensiv gab es jedoch einige Gegentore, die aus meiner Sicht besser zu verteidigen gewesen wären. Aufgrund der Athletik, Körpergröße und technischen Fähigkeiten der Gegner war es insgesamt eine Herausforderung, insbesondere bei Standardsituationen. Die Qualität und Präzision im Passspiel sowie die Entscheidungsfindung bei den Kickern, die sich schon deutlich auf Profi- oder Halbprofiniveau bewegen, was den Unterschied zweier Spielklassen deutlich machte. Die ersten beiden Gegentore waren zwar vermeidbar, die weiteren vor der Halbzeit stammten hauptsächlich aus Abstimmungsfehlern, die uns sicherlich nicht hätten passieren dürfen. Hätten wir mit weniger Gegentoren in die Pause gehen können, wäre noch ein Funke Hoffnung auf eine Aufholjagd geblieben. So war die Situation nach fünf Gegentoren in der ersten Halbzeit äußerst schwierig.

Nichtsdestotrotz zeigten wir in der zweiten Hälfte großen Mut und gestalteten das Spiel weiterhin engagiert. Diese Halbzeit ging mit lediglich einem Gegentor verloren, wobei wir auch hier einige gute Offensivaktionen verzeichnen konnten. Insgesamt war es ein spannender und aufregender Tag, der durch die beeindruckende Kulisse und die professionelle Atmosphäre zusätzlich bereichert wurde – dies macht Lust auf mehr.

Auch das Rahmenprogramm und die hervorragende Organisation, insbesondere durch die zahlreichen Helfer und die große Zuschauerzahl, verdienen hohe Anerkennung. Der Schiedsrichter überzeugte durch seine kommunikative Art; auch wenn es eventuell einen Strafstoß hätte geben können, wo sie dem Luki ein bisschen am Trikot ziehen. Da hätten wir vielleicht eine Möglichkeit auf einen Torjubel gehabt, aber so läuft es ja im Fußball jetzt nicht, angesichts des deutlichen Ergebnisses ist das nachvollziehbar.

Mein Dank gilt allen Zuschauern, Unterstützern, der Stadt sowie allen Beteiligten, die diesen Tag ermöglicht haben. Solche Erlebnisse sind nicht selbstverständlich, und ich freue mich auf weitere vergleichbare Veranstaltungen. Es ist deutlich erkennbar, dass wir uns in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt haben und dies auch verdient haben. Wir werden die Erfahrungen nutzen, um künftig noch stärker zu werden und die Differenz zur oberen Spielklasse besser einschätzen zu können.

Der Fokus liegt nun auf dem Ligaspiel gegen Oberensingen, einen ebenso starken Gegner. Obwohl ich aufgrund meines Urlaubs nicht persönlich dabei sein kann, bin ich guter Dinge und zuversichtlich, dass wir mit einer positiven Leistung starten werden. Ich wünsche dem Team viel Erfolg und drücke von der Schweiz aus die Daumen für ein gutes Resultat.